



HESSISCHER LANDTAG

28. 06. 2016

ULA

Antrag

der Fraktionen der CDU, der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend "Runden Tisch Hessisches Ried"

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag spricht erneut allen Mitgliedern und Beratern sowie dem Leiter des "Runden Tisches Hessisches Ried" seinen Dank und seine Anerkennung für die engagierte und konstruktive Arbeit aus.
2. Der Landtag bittet die Landesregierung, aufbauend auf den Empfehlungen des Expertengesprächs des runden Tisches sowie auf den Ergebnissen im Umweltausschuss und den im Abschlussbericht erarbeiteten Empfehlungen ein tragfähiges Konzept auch im Sinne der Natura-2000-Ziele für den Waldbau bzw. -umbau in den betreffenden Gebieten zu erstellen, um den Wald langfristig zu erhalten. Die im Abschlussbericht erarbeiteten Gebietssteckbriefe stellen eine gute Grundlage für die weitere Entwicklung eines Umsetzungskonzeptes, den weiteren Entscheidungsprozess, die Erarbeitung von Maßnahmenplänen und für eine langfristige Lösung der Gesamtproblematik unter Berücksichtigung der verschiedenen Interessen dar.
3. Außerdem bittet der Landtag die Landesregierung, die Aufspiegelung des Grundwasserstandes aufgrund der empfohlenen Maßnahmen des Abschlussberichtes des runden Tisches (s. Lorsche Wald, Jägersburger Wald bzw. Gernsheimer Wald) im Sinne eines Pilotprojektes sowie alternativer Methoden wie Oberflächenbewässerung zu eruieren. Hierbei sind jeweils Finanzierungsalternativen, darunter auch solche, die das Verursacher- bzw. das Begünstigtenprinzip besonders berücksichtigen, sowie geeignete Organisationsformen mit Beteiligung der betroffenen Kommunen für die Umsetzung zu ermitteln und auf ihre rechtliche und tatsächliche Umsetzbarkeit hin zu prüfen.
4. Bei allen ausstehenden Sanierungsmaßnahmen ist zu kontrollieren, ob sie greifen, angepasst, wiederholt oder neu angefangen werden müssen. Nachhaltige Erfolge werden erst in Jahrzehnten feststellbar werden. Hierfür sind ein begleitendes Monitoring über Jahrzehnte hinweg und eine regelmäßige Evaluation notwendig, um erste Erfahrungen in die Verbesserung weiterer Maßnahmen einfließen zu lassen.
5. Die Landesregierung wird abschließend gebeten zu prüfen, ob und wie die im Abschlussbericht adressierten Projekte - beispielsweise im Bereich des Waldes in Weiterstadt, Griesheim, Büttelborn, "Westwaldprojekt" sowie für das Pfungstädter Moor - fortgeführt oder wieder aufgenommen werden können. Darüber sind mit den beteiligten Personen und Behörden zeitnah Gespräche zu führen.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 28. Juni 2016

Für die Fraktion der CDU
Der Parlam. Geschäftsführer:
Bellino

Für die Fraktion der SPD
Der Parlam. Geschäftsführer:
Rudolph

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Die Parlam. Geschäftsführerin:
Dorn